

Heidelberg



# DER ANDERE PARK

## 6. Arbeitskreis, Kinder- und Jugendbeteiligung, Vernissage

25. und 27. Januar 2018



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Überblick und Ablauf .....</b>	<b>5</b>
<b>2. Kommentierung Wettbewerbsarbeiten.....</b>	<b>6</b>
<b>Gruppe 1 .....</b>	<b>7</b>
Wettbewerbsbeitrag 1001 .....	8
Wettbewerbsbeitrag 1002 .....	12
<b>Gruppe 2 .....</b>	<b>15</b>
Wettbewerbsbeitrag 1003 .....	16
Wettbewerbsbeitrag 1007 .....	20
<b>Gruppe 3 .....</b>	<b>23</b>
Wettbewerbsbeitrag 1004 .....	24
Wettbewerbsbeitrag 1005 .....	27
Wettbewerbsbeitrag 1006 .....	30
<b>Anhang - Teilnehmerliste 6. Sitzung Arbeitskreis.....</b>	<b>34</b>



Hinweis: Die Dokumentation der Sitzung ist unter [www.heidelberg.de/konversion](http://www.heidelberg.de/konversion) > Infomaterial > Bürgerbeteiligung Phase II - Standortbezogene Betrachtungen und Entwicklungskonzepte > Südstadt > Arbeitskreis „Der Andere Park“ abrufbar.



# 1. Überblick und Ablauf

16:00 Uhr **Kinder- und Jugendbeteiligung**

*Frau Ganns, Frau Walzer, Jugendvertreterinnen, Frau Guttenberg, Vertreterin Kinderinteressen, Herr Flügge, S&N Kommunalberatung*

- Bewertung der Wettbewerbsarbeiten aus Sicht der Kinder und Jugendlichen
- 

18:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

*Herr Zimmermann, Stadt Heidelberg*

**Vorstellung Ablauf 6. Sitzung Arbeitskreis**

*Herr Buff, Moderation*

- Zulosen der Wettbewerbsarbeiten zu den drei zuvor gebildeten Arbeitsgruppen
- Verteilen Handout mit 13-Punkte-Papier (Konkretisierung Wettbewerbsaufgabe) sowie einer Zusammenfassung der Anregungen und Hinweise zu den sieben Wettbewerbsarbeiten aus der 4. Sitzung des Arbeitskreises, dem Bürgerforum sowie der Kinder- und Jugendbeteiligung (→ separate Anlage zum Protokoll)



18:20 Uhr **Kommentierung der Arbeiten in drei Arbeitsgruppen**

- Vorstellen der Arbeiten anhand der herausgearbeiteten Aspekte für die Konkretisierung (13-Punkte-Papier) durch Begleiter\*in (Vorprüfung)
- Kommentierung: Anmerkung der Teilnehmer\*innen zur Konkretisierung der Arbeiten

19:20 Uhr **Pause**

- Zeit für die Teilnehmer\*innen sich Arbeiten auch die anderen Wettbewerbsarbeiten sich anzuschauen
- Vorprüfung steht für Rückfragen zu den Entwürfen zur Verfügung

19:45 Uhr **Zusammenführende Diskussion im Plenum – Gallery Walk**

- Vorstellung der angemerkten Themen / Aspekte je Arbeit durch die Moderation
- Rückmeldung zu den Anmerkungen aus Sicht der Kinder- und Jugendvertreter\*innen (Herr Flügge)
- Ergänzende Kommentierungen durch die Teilnehmer\*innen

20:55 Uhr **Ausblick und Schlusswort**

*Herr Zimmermann, Herr Buff*

- Weiteres Vorgehen und Einladung zur Ausstellungseröffnung mit den prämierten Arbeiten am 27. Januar 2018

## 2. Kommentierung Wettbewerbsarbeiten

Nachfolgend sind die von den Teilnehmer\*innen des Arbeitskreises vorgebrachten Anmerkungen aufgeführt. Diese wurden – sofern zum besseren Verständnis erforderlich – aus Kenntnis der geführten Diskussion im Protokoll durch die Moderation ergänzt und thematisch-inhaltlich geordnet. Eine Wertung der Diskussionsbeiträge erfolgt nicht.

Ebenso sind die Anmerkungen aus der Kinder- und Jugendbeteiligung dargestellt. Bereits im Juli 2017 brachten mehr als 170 Kinder und etwa 200 Jugendliche der umliegenden Schulen ihre Vorstellungen und Ideen in den Planungsprozess ein.<sup>1</sup> Aus der ersten Phase konnten zwei Jugendliche sowie eine Vertreterin für Kinderinteressen als sachverständige Berater für die Jury der Mehrfachbeauftragung gewonnen werden. Stellvertretend für alle beteiligten Kinder und Jugendliche kommentierten diese die überarbeiteten Wettbewerbsarbeiten. Als Kriterien wurden dabei die Hinweise der vorangegangenen Kinder- und Jugendbeteiligung herangezogen. Für jede Wettbewerbsarbeit wurden die einzelnen Kriterien auf ihre Erfüllung im jeweiligen Plan geprüft sowie Begründungen für die jeweilige Bewertung erarbeitet.

Zusätzlich wurden die ersten drei Plätze (Arbeiten 1006, 1003 und 1001) im Rahmen der öffentlichen Ausstellungseröffnung am 27. Januar 2018 noch einmal ergänzend kommentiert.

---

<sup>1</sup> Dokumentation zum Downloaden unter: [www.heidelberg.de/konversion](http://www.heidelberg.de/konversion) > Infomaterial > Bürgerbeteiligung Phase II Standortbezogene Betrachtungen und Entwicklungskonzepte > Südstadt > Kinder-, Jugend- und Elternbeteiligung)

## Gruppe 1

Kommentierung der  
Arbeiten

Tarnnummer 1001  
Tarnnummer 1002

Fachliche Begleitung /  
Vorprüfung

Herr Dr. Thorsten Erl,  
ARGE metris architekten /  
711lab, Heidelberg

Moderation

Herr Oliver Herweg,  
Netzwerk für Planung und  
Kommunikation, Stuttgart

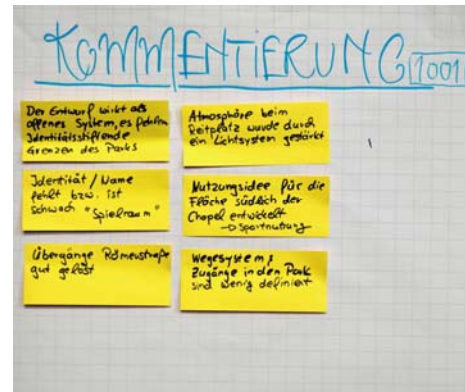


## Wettbewerbsbeitrag 1001

Ecosistema Urbano Arquitectos, Madrid

Kommentierungen des Arbeitskreises „Der Andere Park“ – 25.01.2018

- Entwurf wirkt als offenes System, es fehlen identitätsstiftende Grenzen des Parks
- Identität / Name fehlt bzw. ist zu schwach („Spielraum“)
- Zugänge in den Park sind wenig definiert
- Übergänge Römerstraße sind gut gelöst
- Vorschlag Fläche südlich der Chapel in das Konzept bewusst einzubeziehen und dieser Flächen eine eigene Nutzungsidee bzw. Funktion zu zuweisen, wird begrüßt; es wird jedoch angeregt, die vorgeschlagene Sportnutzung an dieser Stelle zu überprüfen
- Reitplatz gewinnt durch geplante Lichtsystem eine eigene, besondere Atmosphäre,





### Kommentierungen der Kinder- und Jugendbeteiligung – 25. Januar 2018

#### Hinweise aus der Jugendbeteiligung

- Unklar, ob und welche der vorgeschlagenen Elemente tatsächlich kommen
- Wie werden die Elemente schlussendlich ausgestaltet werden (unklare Formen)?
- „Unerfüllte“ Hinweise: im Sommer nutzbare Wasserflächen, Grillorte, Vielfalt der Formen und Designs im Park, Durchquerung des Parks durch Autos

#### Hinweise aus der Kinderbeteiligung

- Nicht erkennbar, ob kleine und ältere Kinder jeweils im Spielangebot auch bedient werden
- „Unerfüllte“ Hinweise: geschützte Harmonie, Nähe zu Eltern, Wasserspiel, Naturerlebnis, Raum für kooperatives Spiel nicht erkennbar, thematische Spielwelt, fehlende Herausforderungen, Distanz zu Eltern, Wunsch nach Entdecken

**HINWEISE ZU DEM ENTWURF ...**

**...aus der Jugendbeteiligung**

- (großes) Sport- und Spielangebot
- Park wird nicht von Autos durchkreuzt
- Wasserflächen sollen im Sommer genutzt werden können
- Kletter- und Aktionsmöglichkeiten
- Rückzugsorte
- Grillorte
- Vielfalt der Formen und Designs im Park

**...aus der Kinderbeteiligung**

**Spielflächen für kleiner Kinder (1.+2. Klasse)**

- geschützte Harmonie
- Nähe zu Eltern
- kooperatives Spiel
- Wasserspiel
- Klettern
- Naturerlebnis

**Spielflächen für größere Kinder (3.- ca. 6. Klasse)**

- thematisch gestaltete Spielwelt
- Herausforderungen
- Distanz zu Eltern
- Wunsch nach Entdecken (in Tunneln, beim Klettern und in Phantasiewelten)

**Wie jugendgerecht ist der Entwurf?**

4 von 10

**WEIL:**

- unklar, ob alles kommt
- unklar, unklare Form

**Wie kindgerecht ist der Entwurf?**

4 von 10

**WEIL:**

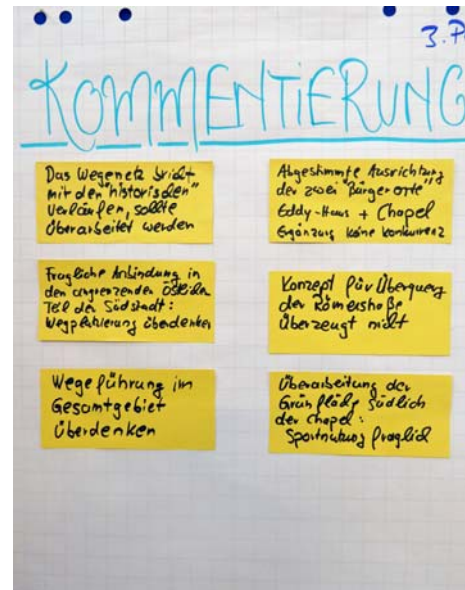
- Unklarheit bei älteren Kindern
- kleine Kinder mitgedacht?
- Aspekte fehlen



## Ergänzende Kommentierungen zur Arbeit 1001 – 3. Preis im Rahmen der öffentlichen Ausstellungseröffnung am 27. Januar 2018



- Wegenetz bricht mit den historischen Verläufen und sollte überarbeitet werden
- Fragliche Anbindung in den angrenzenden östlichen Teil der Südstadt; Wegführung überdenken
- Wegführung im Gesamtgebiet überdenken
- Konzept für die Überquerung der Römerstraße überzeugt nicht
- Inhaltliche, thematische Ausrichtung der beiden „Bürgerorte“ Eddy-Haus und Chapel ist abzustimmen, Orte sollen nicht in Konkurrenz zueinander stehen
- Sportnutzung auf der Grünfläche südlich der Chapel wird hinterfragt (Wunsch nach Überarbeitung)



## Wettbewerbsbeitrag 1002

Atelier Loidl, Berlin

Kommentierungen des Arbeitskreises „Der Andere Park“ – 25.01.2018

- Atmosphäre für „Den Anderen Park“ wird durch die vier unterschiedlichen Flächenstrukturen interessant gestaltet: Trichterbühne – Parkplatz – Bubbles – Park
- Trichterbühne ist starkes Element, die unterschiedlichen Räume - unten Tribüne oben Bühne – lassen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten zu
- Materialität der Bubbles unter ökologisch Gesichtspunkten nochmals überdenken
- Nördlicher Paradeplatz ist lebendig und interessant gestaltet, einschließlich Wasserelement
- Park und Chapel sollten auch als weitere Mitgestaltungsflächen ergänzt werden
- Gestaltung Übergang Römerstraße ist schwach, langweilig
- Grad der Versiegelung erscheint sehr hoch



**Kommentierungen der Kinder- und Jugendbeteiligung – 25.01.2018**

Hinweise aus der Jugendbeteiligung

- Wenig grüne Flächen
- Viele Möglichkeiten und Räume für Jugendliche
- „Ufo“ (Bubble) wird als spannend bewertet
- „Unerfüllte“ Hinweise: Grillorte

Hinweise aus der Kinderbeteiligung

- Durchlässigkeit wird positiv bewertet
- Kinder sind im ganzen Park mitgedacht
- Wasserspiel ist allerdings eher auf Jugendliche als auf Kinder zugeschnitten
- „Unerfüllte“ Hinweise: Klettern, Naturerlebnis, thematisch gestaltete Spielwelt, Wunsch nach Entdecken

**HINWEISE ZU DEM ENTWURF ...**

**...aus der Jugendbeteiligung**  
(großes) Sport- und Spielangebot  
Park wird nicht von Autos durchkreuzt  
Wasserflächen sollen im Sommer genutzt werden können  
Kletter- und Aktionsmöglichkeiten  
Rückzugsorte  
Grillorte  
Vielfalt der Formen und Designs im Park

**...aus der Kinderbeteiligung**  
**Spielflächen für kleiner Kinder (1.+2. Klasse)**  
geschützte Harmonie  
Nähe zu Eltern  
kooperatives Spiel  
Wasserspiel  
Klettern  
Naturerlebnis

**Spielflächen für größere Kinder (3.- ca. 6. Klasse)**  
thematisch gestaltete Spielwelt  
Herausforderungen  
Distanz zu Eltern  
Wunsch nach Entdecken (in Tunneln, beim Klettern und in Phantasiewelten)

Wie jugendgerecht ist der Entwurf?  
8 von 10  
WEIL:  
- schade, dass wenig grün  
- viele Möglichkeiten für Jugendliche  
- „Ufo“ toll

Wie kindgerecht ist der Entwurf?  
7 von 10  
WEIL:  
- Durchlässig  
- im ganzen Park mitgedacht  
- Wasserspiel dominiert von Jugendlichen



## Gruppe 2

Kommentierung der  
Arbeiten

Tarnnummer 1003  
Tarnnummer 1007

Fachliche Begleitung /  
Vorprüfung

Frau Franziska Bettac,  
IBA Heidelberg

Moderation

Herr Timo Buff,  
Netzwerk für Planung und  
Kommunikation, Stuttgart

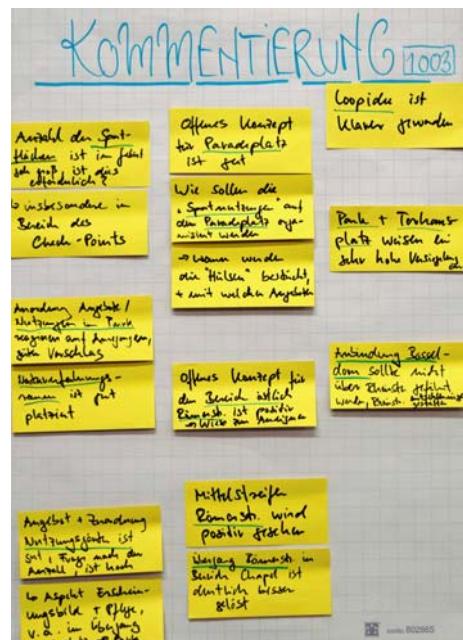


## Wettbewerbsbeitrag 1003

BBZ Landschaftsarchitekten, Berlin

Kommentierungen des Arbeitskreises „Der Andere Park“ – 25.01.2018

- „Loop“-Idee wurde im Zuge der Konkretisierung klarer
- Anordnung Angebote / Nutzungen im Park reagieren auf Anregungen aus der Bürgerbeteiligung, gute Umsetzung
- Offenes Konzept für den Bereich östlich Römerstraße ist positiv (Wiese/Grünflächen zum Aneignen)
- Park und Torhausplatz weisen gefühlt einen sehr hohen Versiegelungsgrad auf
- Naturerfahrungsraum ist gut platziert
- Offenes Konzept für Paradeplatz ist gut
- Wie sollen die angedeuteten „Sportnutzungen“ auf dem Paradeplatz organisiert werden (Wann werden die vorgesehen „Hülsen“ mit welchen Angeboten bestückt, wer bestimmt, was angeboten wird?)
- Anzahl der Sportflächen im Gebiet ist sehr groß, insbesondere im Bereich Check-Point (ist dies erforderlich?)
- Angebot und Zuordnung der Nutzergärten ist gut (mehr als ausreichend?)
- Aspekt Erscheinungsbild und Pflege der Nutzergärten v.a. im Übergang zwischen Paradeplatz und Park wird kritisch hinterfragt
- Mittelstreifen Römerstraße wird positiv gesehen
- Übergang Römerstraße im Bereich Chapel ist deutlich besser gelöst gegenüber der 1. Stufe
- Anbindung Bosseldorn sollte nicht über Rheinstraße geführt werden
- Rheinstraße sollte „entschleunigt“ und entsprechend gestaltet werden





**Kommentierungen der Kinder- und Jugendbeteiligung – 25.01.2018**

Hinweise aus der Jugendbeteiligung

- Vielfalt positiv bewertet
- Übersichtliche Anordnung
- Unklarheit herrscht bezüglich der Nutzbarkeit von Wasser im Sommer

Hinweise aus der Kinderbeteiligung

- Kleinkinder nicht mitgedacht
- „Unerfüllte“ Hinweise: geschützte Harmonie, Nähe zu Eltern, Raum für kooperatives Spiel, Wasserspiel für kleinere Kinder, thematisch gestaltete Spielwelt, Wunsch nach entdecken

**HINWEISE ZU DEM ENTWURF ...**

**...aus der Jugendbeteiligung**

<input checked="" type="checkbox"/>	(großes) Sport- und Spielangebot
<input checked="" type="checkbox"/>	Park wird nicht von Autos durchkreuzt werden können
<input checked="" type="checkbox"/>	Wasserflächen sollen im Sommer genutzt werden können
<input checked="" type="checkbox"/>	Kletter- und Aktionsmöglichkeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Rückzugsorte
<input checked="" type="checkbox"/>	Grillorte
<input checked="" type="checkbox"/>	Vielfalt der Formen und Designs im Park

**...aus der Kinderbeteiligung**

<input checked="" type="checkbox"/>	geschützte Harmonie
<input checked="" type="checkbox"/>	Nähe zu Eltern
<input checked="" type="checkbox"/>	kooperatives Spiel
<input checked="" type="checkbox"/>	Wasserspiel
<input checked="" type="checkbox"/>	Klettern
<input checked="" type="checkbox"/>	Naturerlebnis

**Spielflächen für größere Kinder (3.- ca. 6. Klasse)**

<input checked="" type="checkbox"/>	thematisch gestaltete Spielwelt
<input checked="" type="checkbox"/>	Herausforderungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Distanz zu Eltern
<input checked="" type="checkbox"/>	Wunsch nach Entdecken (in Tunneln, beim Klettern und in Phantasiewelten)

Wie jugendgerecht ist der Entwurf?  
**7** von 10  
WEIL:  
- Vielfalt positiv  
- übersichtlich

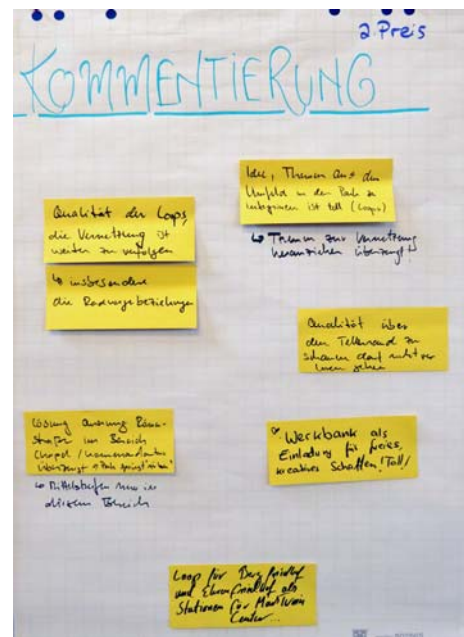
Wie kindgerecht ist der Entwurf?  
**6** von 10  
WEIL:  
- Kleinkinder nicht mitgedacht



## Ergänzende Kommentierungen zur Arbeit 1003 – 2. Preis im Rahmen der öffentlichen Ausstellungseröffnung am 27. Januar 2018



- Qualität der Loops mit Blick auf die Vernetzungswirkung/-funktion ist weiterzuverfolgen, insbesondere die Radwegebeziehungen
- Idee mit den Loops Themen aus dem Umfeld in den Park zu integrieren ist toll; Ansatz Themen zur Vernetzung heranzuziehen überzeugt
- Loop erweitern, um Bergfriedhof und Ehrenfriedhof als Stationen für Mark Twain Center einzubeziehen
- Qualität über den Tellerrand zu schauen darf nicht verloren gehen
- Vorgeschlagene „Werkbank“ als Einladung für freies, kreatives Schaffen ist toll
- Lösung Querung Römerstraße im Bereich der Chapel / Kommandantur überzeugt, Park springt „über“
- Mittelstreifen in der Römerstraße auf diesen Bereich zu beschränken überzeugt in diesem Konzept



## Wettbewerbsbeitrag 1007

Taktyk Landscape + Urbanism, Brüssel

Kommentierungen des Arbeitskreises „Der Andere Park“ – 25. Januar 2018

- Name für den Entwurf „Südpark“ passt
- Park als Grünraum mit Identität wird erhalten, Park wird nicht überbelastet
- Pläne sind jetzt nachvollziehbar / verständlich
- Straßen-/Verkehrsführung ist nicht ablesbar / erkennbar
- Außer den vorgeschlagenen sechs „Setzungen“ bleibt weiterhin noch sehr viel offen (nicht vorstellbar)
- Offenheit lässt positiv gesehen Raum für spätere Entwicklung
- Sorge, dass kein Gesamtkonzept entsteht und sich die sechs Orte losgelöst, nur für sich entwickeln
- Zeitachse für die Beteiligung wird hinterfragt; kann wie vorgesehen 2018 alles geschafft werden?
- Gefühl, dass die Verantwortung für die Umsetzung abgeschoben wird, Sorge einer „Überlastung“ des BUND als Akteur; Umsetzung wird in der vorgeschlagenen Form als schwierig angesehen
- Grüne Randeinfassung Paradeplatz fasst den Raum, gibt Schutz, Platz ist dennoch groß genug
- Gestaltung Reitplatz steht einer offenen, vielfältigen Veranstaltungsfläche entgegen, Idee der Begrünung hat aber Charme
- Bestehenden Turm als Kletterturm zu nutzen, ist gute Idee



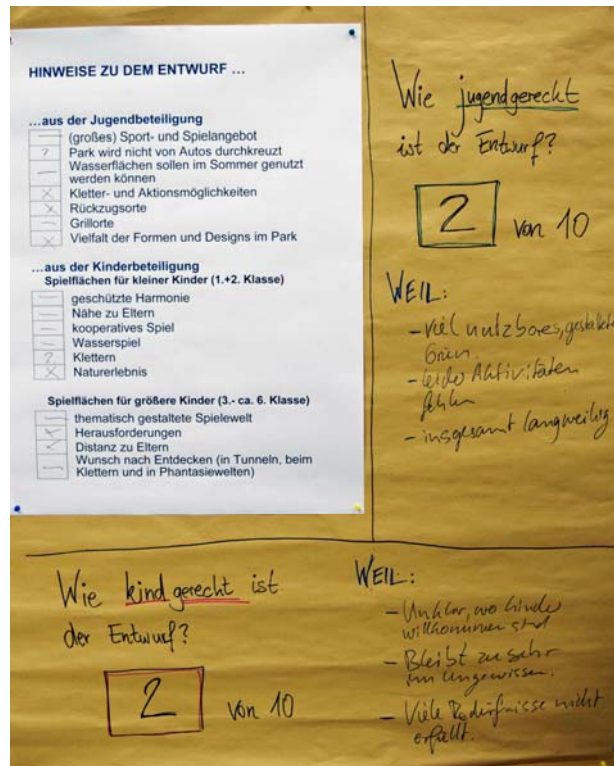
**Kommentierungen der Kinder- und Jugendbeteiligung – 25. Januar 2018**

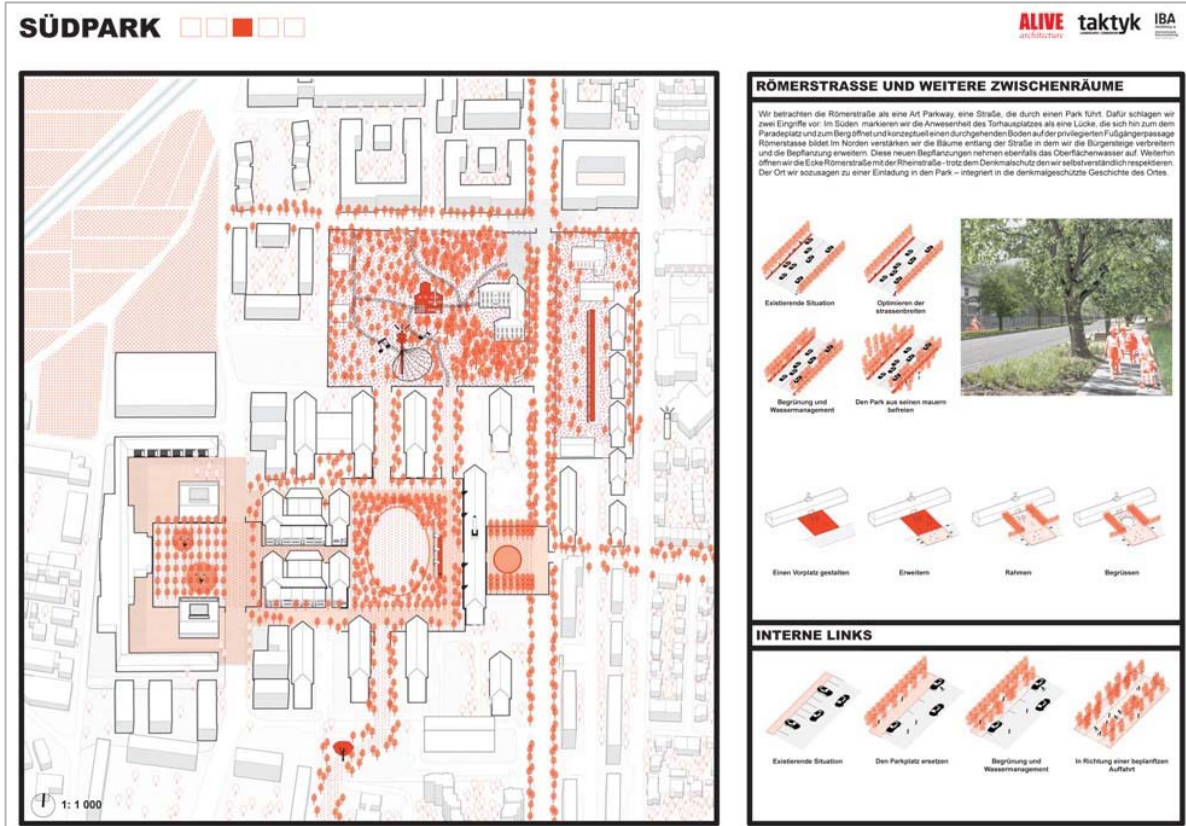
Hinweise aus der Jugendbeteiligung

- Viel nutzbares, gestaltetes Grün, aber Möglichkeiten für Aktivität fehlen leider
- Ein für Jugendliche eher unansprechender Entwurf
- Offen ist, ob Park von Autor durchkreuzt wird (gemeint ist hier die Pearsonstraße als Übergang zum Dazwischenraum Richtung Paradeplatz)
- „Unerfüllte“ Hinweise: Sport- und Spielangebot, Grillorte, im Sommer nutzbare Wasserflächen

Hinweise aus der Kinderbeteiligung

- Es bleibt unklar, wo die Kinder willkommen sind
- Bleibt zu sehr im Ungewissen
- Viele Bedürfnisse bleiben unerfüllt
- „Unerfüllte“ Hinweise: geschützte Harmonie, Nähe zu Eltern, Raum für kooperatives Spiel, Wasserspiel, Klettern, thematisch gestaltete Spielewelt, Wunsch nach Entdecken





## Gruppe 3

Kommentierung der  
Arbeiten

Tarnnummer 1004  
Tarnnummer 1005  
Tarnnummer 1006

Fachliche Begleitung /  
Vorprüfung

Frau Susan Eipper,  
ARGE metris architekten /  
711lab, Heidelberg

Moderation

Herr Jörg Hiller,  
Netzwerk für Planung und  
Kommunikation, Stuttgart



## Wettbewerbsbeitrag 1004

Latz + Partner, Kranzberg

Kommentierungen des Arbeitskreises „Der Andere Park“ – 25. Januar 2018

- Kasernencharakter bleibt zu stark erhalten
- Spannung im Entwurf fehlt
- Zu viele ungeklärte Punkte
- Vernetzung fehlt
- Frei angeordnete Bäume als verbindendes Element werden begrüßt (ca. 170 Bäume)
- Viel Beteiligung bei der Planung (gemeinsam mit den Bürgern / Nutzern „Räume“ schaffen)
- Vorgeschlagene Wasserrohrleitungen (Ebene +1) aus der Stufe 1 sind weg; jetzt Lösung mit Brunnen
- Wasser bleibt als dynamisches Element weiterhin sichtbar
- Vorgeschlagener Rasen auf Paradeplatz wird vor allem mit Blick auf Veranstaltungen kritisch gesehen
- Torplatz als neue „Landmarke“ für den Park wird sehr positiv bewertet
- Entwurf sieht ca. 600 Parkplätze zu wenig vor





### Kommentierungen der Kinder- und Jugendbeteiligung – 25. Januar 2018

#### Hinweise aus der Jugendbeteiligung

- Events mitgedacht
- Sportmöglichkeiten fehlen
- Regenwasserkonzept überzeugt nicht
- Offen ist, ob Park von Autos durchkreuzt wird (gemeint ist hier die Pearsonstraße als Übergang zum Dazwischenraum Richtung Paradeplatz)
- „Unerfüllte“ Hinweise: Sportangebot, Grillorte, grillorte, Vielfalt in Formen und Designs im Park

#### Hinweise aus der Kinderbeteiligung

- Der kreative Umgang mit Wasser erlaubt den Kinder freies Spiel mit Matsch
- Kinder sind in eine Ecke des Parks „gedrängt“
- „Unerfüllte“ Hinweise: Naturerlebnis, thematisch gestaltete Spielewelt, Distanz zu Eltern, Wunsch nach Entdecken

The image shows a printed checklist titled "HINWEISE ZU DEM ENTWURF ..." with handwritten feedback in German. The checklist is divided into three sections: "aus der Jugendbeteiligung", "aus der Kinderbeteiligung" (for smaller children), and "aus der Kinderbeteiligung" (for older children). The handwritten notes are written on a piece of paper placed over the checklist.

**HINWEISE ZU DEM ENTWURF ...**

...aus der Jugendbeteiligung

- (großes) Sport- und Spielangebot
- Park wird nicht von Autos durchkreuzt
- Wasserflächen sollen im Sommer genutzt werden können
- Kletter- und Aktionsmöglichkeiten
- Rückzugsorte
- Grillorte
- Vielfalt der Formen und Designs im Park

...aus der Kinderbeteiligung

Spielflächen für kleiner Kinder (1.+2. Klasse)

- geschützte Harmonie
- Nähe zu Eltern
- kooperatives Spiel
- Wasserspiel
- Klettern
- Naturerlebnis

Spielflächen für größere Kinder (3.- ca. 6. Klasse)

- thematisch gestaltete Spielewelt
- Herausforderungen
- Distanz zu Eltern
- Wunsch nach Entdecken (in Tunneln, beim Klettern und in Phantasiewelten)

**Wie jugendgerecht ist der Entwurf?**

**6** von 10

**WEIL:**

- Events mitgedacht
- Sportmöglichkeiten fehlen
- Regenwasser unüberzeugend

**Wie kindgerecht ist der Entwurf?**

**6** von 10

**WEIL:**

- Matschen ist gut
- kreative Umgang mit Wasser
- Kinder in die Ecke gedrängt



## Wettbewerbsbeitrag 1005

Westpol Landschaftsarchitektur, Basel

Kommentierungen des Arbeitskreises „Der Andere Park“ – 25. Januar 2018

- Guter Umsetzungsplan, aber nimmt er alle Nutzer mit?
- Entwurf schlägt zu viele kleine Orte vor, es fehlt die Gesamtwirkung
- Entwurf „fällt auseinander“
- Name: es gibt in Heidelberg schon einen Stadtgarten
- Hausaufgabe zu ökologischen Aspekten nicht gemacht
- 400 Parkplätze zu wenig
- In Summe kommen sechs neue Bäume hinzu (im Vergleich mit anderen Entwürfen wird dies als sehr wenig betrachtet)



### Kommentierungen der Kinder- und Jugendbeteiligung – 25. Januar 2018

#### Hinweise aus der Jugendbeteiligung

- Großes Becken gefällt
- Charakterstarke Unterschiedlichkeit der drei Parkbereiche gefällt
- Viel Platz für öffentliche Veranstaltungen
- Offen ist, ob Park von Autos durchkreuzt wird (gemeint ist hier die Pearsonstraße als Übergang zum Dazwischenraum Richtung Paradeplatz)

#### Hinweise aus der Kinderbeteiligung

- Viele Bedürfnisse der Kinder wurden aufgenommen
- Die Dreiteilung des Parks wird als Minus empfunden („nicht ein großer Park“)
- „Unerfüllte“ Hinweise: thematisch gestaltete Spielewelt, Wunsch nach Entdecken

The image shows two handwritten feedback sheets on a light-colored background. The top sheet is titled 'HINWEISE ZU DEM ENTWURF ...' and contains a checklist of requirements for youth and children participation. The bottom sheet is titled 'Wie kindgerecht ist der Entwurf?' and contains handwritten feedback from children.

**HINWEISE ZU DEM ENTWURF ...**

**...aus der Jugendbeteiligung**

- (großes) Sport- und Spielangebot
- Park wird nicht von Autos durchkreuzt
- Wasserflächen sollen im Sommer genutzt werden können
- Kletter- und Aktionsmöglichkeiten
- Rückzugsorte
- Grillorte
- Vielfalt der Formen und Designs im Park

**...aus der Kinderbeteiligung**

**Spielflächen für kleiner Kinder (1.+2. Klasse)**

- geschützte Harmonie
- Nähe zu Eltern
- kooperatives Spiel
- Wasserspiel
- Klettern
- Naturerlebnis

**Spielflächen für größere Kinder (3.- ca. 6. Klasse)**

- thematisch gestaltete Spielewelt
- Herausforderungen
- Distanz zu Eltern
- Wunsch nach Entdecken (in Tunneln, beim Klettern und in Phantasiewelten)

**Wie jugendgerecht ist der Entwurf?**

9 von 10

**WEIL:**

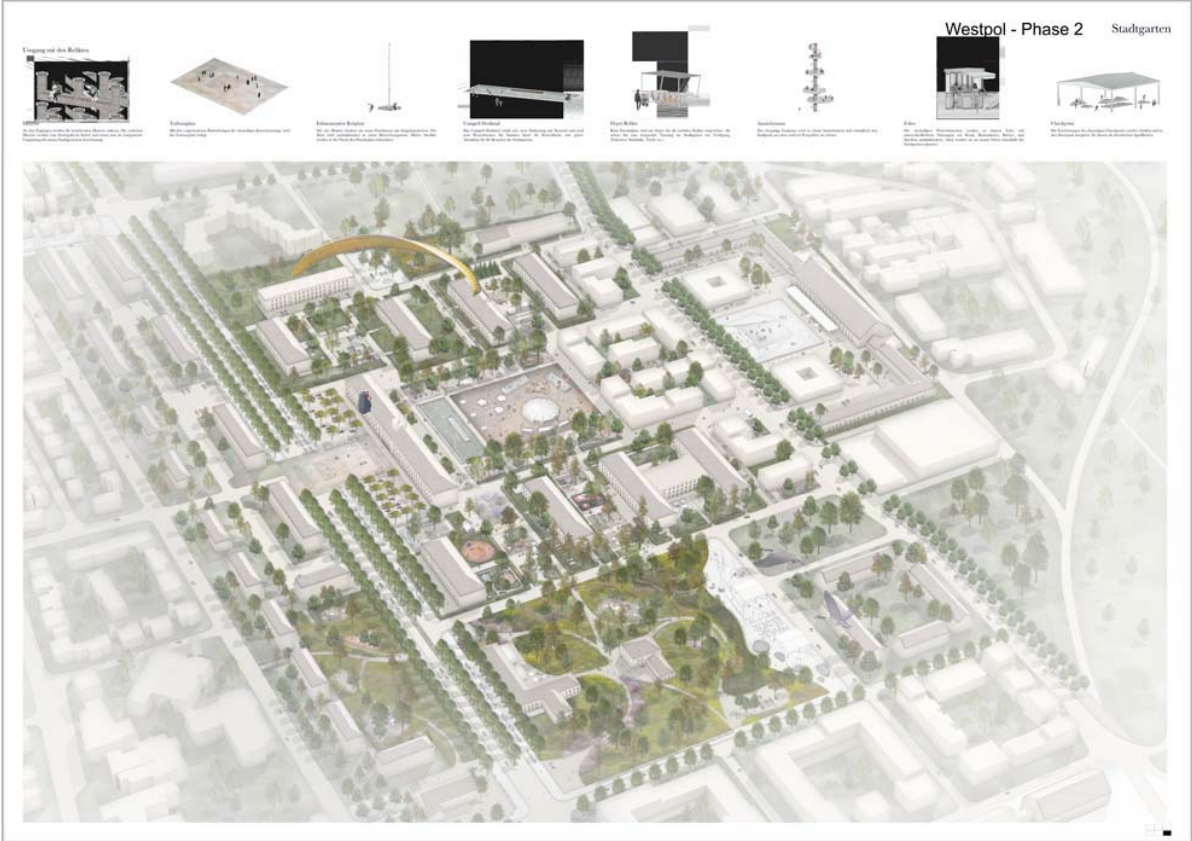
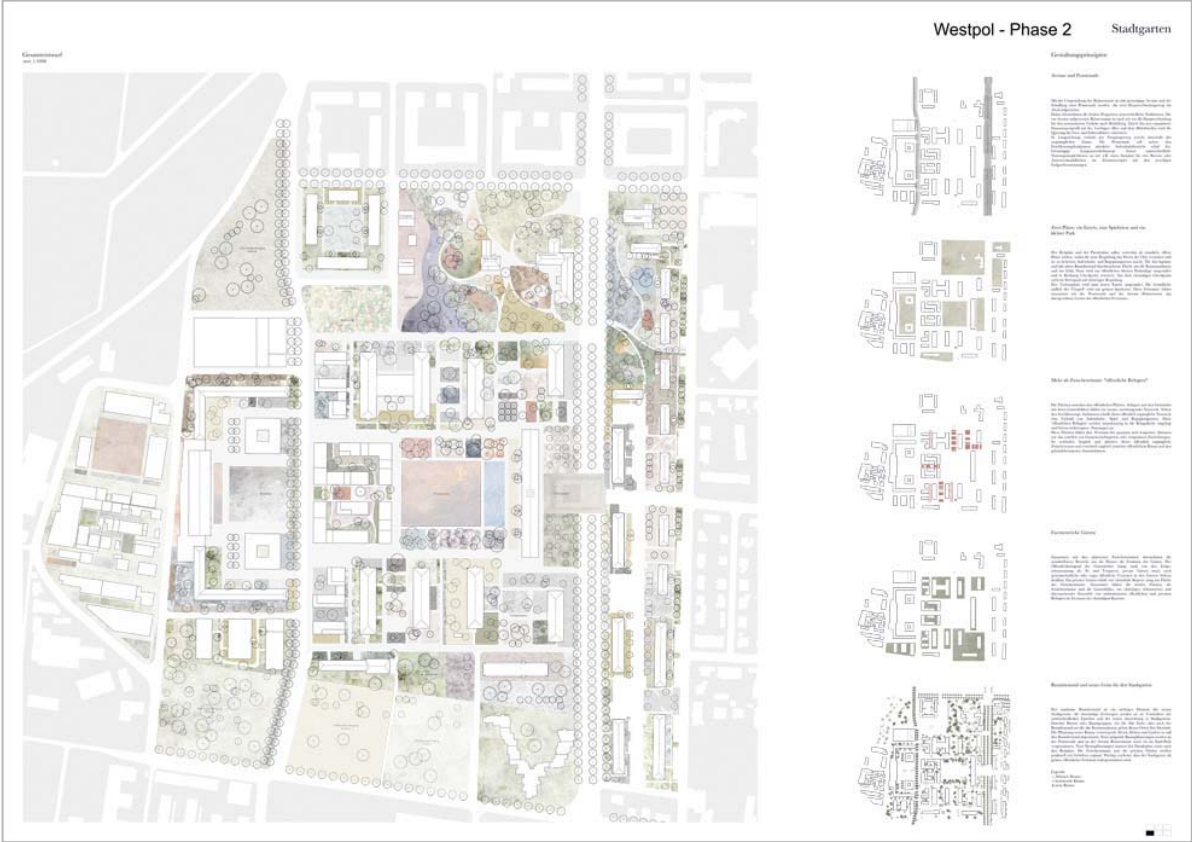
- großes Becken
- 3 Charaktere des Parks
- Viel Platz für öff. Veranstaltungen

**Wie kindgerecht ist der Entwurf?**

7 von 10

**WEIL:**

- Viele Bedürfnisse der Kinder aufgenommen
- Minus: nicht ein großer Park



## Wettbewerbsbeitrag 1006

Studio Vulkan Landschaftsarchitektur, Altstetten

Kommentierungen des Arbeitskreises „Der Andere Park“ – 25. Januar 2018

- Die in der Konkretisierung der Aufgabenstellung aufgeführten 13 Punkte sind gut berücksichtigt
- Hausaufgaben gegenüber Stufe 1 wurden gemacht
- Übergänge zwischen den Bereichen sind gut gelöst
- Entwurf überzeugt durch Begrünung (ca. 250 Bäume)
- Gestaltung Paradeplatz wird mit Blick auf den Denkmalschutz hinterfragt (möglicher Konflikt, ist Gestaltung so möglich?)
- Eignung vorgeschlagener Belag auf Paradeplatz für Veranstaltungen ist fraglich
- Sorge, dass die vorgesehenen Multimedia-Wände den Karlstor-Bahnhof stören
- Vorgeschlagene Kunstinstallation „Kamerapark“ auf dem Torplatz wird als nicht überzeugend betrachtet
- Leistungsfähigkeit der Römerstraße wird hinsichtlich der vorgeschlagenen Baumreihe hinterfragt (kann der Verkehr bewältigt werden?)
- 150 Parkplätze zu wenig



**Kommentierungen der Kinder- und Jugendbeteiligung – 25. Januar 2018**

Hinweise aus der Jugendbeteiligung

- Viel Platz und Freiraum
- Zu wenig Sportmöglichkeiten vorgesehen
- Konzept für Paradeplatz überzeugt nicht
- Offen ist, ob Park von Autos durchkreuzt wird (gemeint ist hier die Pearsonstraße als Übergang zum Dazwischenraum Richtung Paradeplatz)
- „Unerfüllte“ Hinweise: Grillorte

Hinweise aus der Kinderbeteiligung

- Kinder werden im Konzept viel und überall mitgedacht, sie fühlen sich willkommen
- Ausreichend Platz für Kinder und Durchlässigkeit überzeugen
- „Unerfüllte“ Hinweise: geschützte Harmonie, thematisch gestaltete Spielewelt, Distanz zu Eltern

**HINWEISE ZU DEM ENTWURF ...**

**...aus der Jugendbeteiligung**  
 (großes) Sport- und Spielangebot  
 Park wird nicht von Autos durchkreuzt  
 Wasserflächen sollen im Sommer genutzt werden können  
 Kletter- und Aktionsmöglichkeiten  
 Rückzugsorte  
 Grillorte  
 Vielfalt der Formen und Designs im Park

**...aus der Kinderbeteiligung**  
**Spielflächen für kleiner Kinder (1.+2. Klasse)**  
 geschützte Harmonie  
 Nähe zu Eltern  
 kooperatives Spiel  
 Wasserspiel  
 Klettern  
 Naturerlebnis

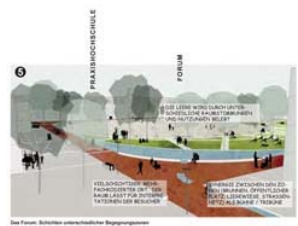
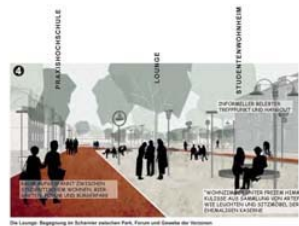
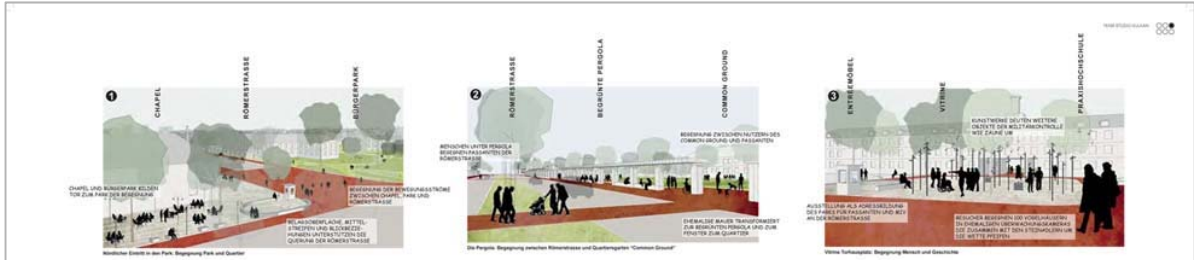
**Spielflächen für größere Kinder (3.-ca. 6. Klasse)**  
 thematisch gestaltete Spielewelt  
 Herausforderungen  
 Distanz zu Eltern  
 Wunsch nach Entdecken (in Tunneln, beim Klettern und in Phantasiewelten)

**Wie jugendgerecht ist der Entwurf?**  
6 von 10

**WEIL:**  
 - Viel Platz und Freiraum  
 - zu wenig Sport  
 - Paradeplatz überzeugt nicht

**Wie kindgerecht ist der Entwurf?**  
8 von 10

**WEIL:**  
 - Kindes viel und überall mitgedacht  
 - Plätze für Kinder und Durchlässigkeit

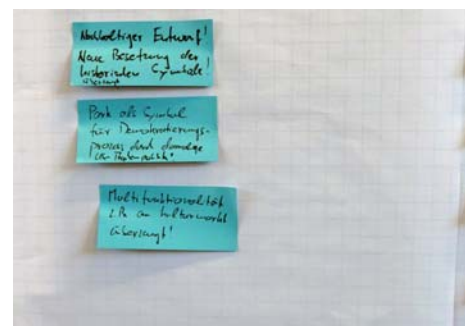
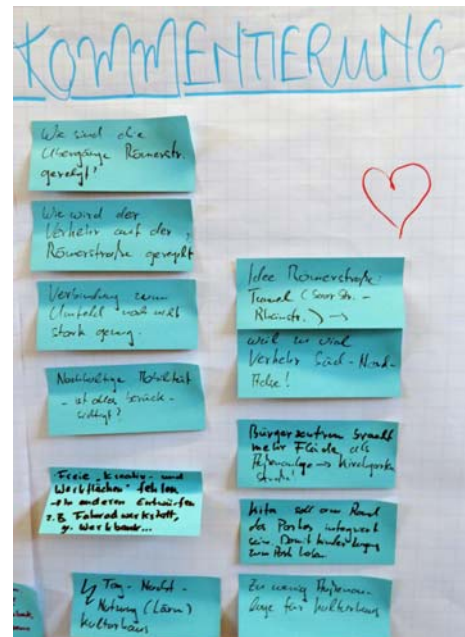




## Ergänzende Kommentierungen zur Arbeit 1006 – 1. Preis im Rahmen der öffentlichen Ausstellungseröffnung am 27. Januar 2018



- Nachhaltiger Entwurf, neue Besetzung der historischen Symbole überzeugt
- Park als Symbol für Demokratisierungsprozess durch damalige US-Außenpolitik
- Multifunktionalität, zum Beispiel im Bereich Kulturmarkt überzeugt
- Ausrichtung auf Familien mit Kindern ist toll, aber es fehlen Angebote / Räume mit Blick auf Erwachsene
- Konkrete Gestaltung der Übergänge Römerstraße ist noch auszuarbeiten (wie sollen die Übergänge geregelt werden?)
- Verbindungen zum Umfeld sind im Entwurf noch nicht ausreichend entwickelt bzw. ausgeprägt
- Entwurf lässt offen, wie der Verkehr auf der Römerstraße bewältigt werden soll
- Anregungen als Reaktion auf die hohe Verkehrsbelastung in der Römerstraße diese zwischen Saarstraße und Rheinstraße in Tunnellage zu führen
- Thema nachhaltige Mobilität kann noch stärker ausgearbeitet werden (ist schon alles berücksichtigt?)
- Freie Angebote in Form von „Kreativ- und Werkflächen“ fehlen im Vergleich zu anderen Entwürfen, zum Beispiel Fahrradwerkstatt, große Werkbank et cetera
- Tag- und Nachnutzung im Umfeld Karlstorbahnhof wird mit Blick auf Lärm als möglicher Konflikt gesehen
- Größe der vorgesehenen Außenanlagen für Karlstorbahnhof werden als zu gering angesehen
- Bürgerzentrum in der Chapel braucht mehr Flächen im Außenbereich in Richtung Kirschgartenstraße
- Kindergarten soll am Rand des Parks integriert werden, um Kindern einen direkten Zugang zum Park zu ermöglichen



# Anhang - Teilnehmerliste 6. Sitzung Arbeitskreis

## Arbeitskreis

Teilnehmer/in	Amt/Institution	Anwesenheit		
		teilgenom- men	nicht teilge- nommen	entschul- digt
Baisch, Andrea	Bezirksbeirat	X		
Becht, Jan	Bürgervertreter		X	
Braum, Michael	IBA, Heidelberg			X
Cibella, Giuseppe	Kinderbeauftragter Südstadt			X
Feuerstein, Arno, Stellvertreter für Eberle, Eva-Maria	Stadtteilverein Südstadt			X
Eckert, Michael	Stadtrat, FDP		X	
Friedrich, Annette	Stadtplanungsamt (61)			X
Fröhlich, Kerstin	Reallabor, Uni Heidelberg		X	
Giseke, Undine	IBA Heidelberg		X	
Günay, Enes, Stellvertreter Razawi, Djawad	Jugendgemeinderat	X		
Zimmermann, Frank	Amt für Stadtentwicklung und Statistik (12)	X		
Hauser, Isolde	Bürgervertreterin	X		
Henkel, Reinhard, Stellvertreter Mahr, Thomas	Kirchen	X		
Hepp, Prof. Dr. Friede	Kurpfälzisches Museum		X	
Krombolz-Nolinski, Dr. Ingrid	Bürgervertreterin		X	
Kufner, Simon	Bürgervertreter		X	
Romero Martin, Maria, Stellvertreterin für Lachenicht, Sabine	Umweltamt (31)	X		

Teilnehmer/in	Amt/Institution	Anwesenheit		
		teilgenom- men	nicht teilge- nommen	entschul- digt
Lemke, Harald	Bürgervertreter			X
Metzler, Brigitte	Vermögen und Bau Baden Württemberg/ Amt Mannheim und Heidelberg	X		
Neumann, Dr. Andreas	Bürgervertreter	X		
Priem, Oliver	Stadtrat, Grüne		X	
Rochlitz, Michael	Stadtrat, SPD			X
Roeder Carbo, Carlos	Bürgervertreter		X	
Ropers, Uta	hd-vernetzt		X	
Nötscher, Susanne, Stellvertreterin für Schmidt, Regina	BUND Heidelberg	X		
Eisele, Philip, Stellvertreter für Schütte, Wolfgang	Kreativwirtschaftszentrum	X		
Schwarz, Volker	Landschafts- und Forstamt (67)			X
Lommel, Lucie, Stellvertreterin für Seidler, Gero	Dezernat V/20	X		
Sicks, Tobias	Bürgervertreter	X		
Spieker, Stefan	Bürgervertreter		X	
Tzschoppe, Mark	Praxishochschule		X	
Villringer, Susanne	Bürgervertreterin		X	
Unterfenger, Rolf, Stellvertreter für Wagner, Roland	Bezirksbeirat, SPD			X
Winkler, Friederike	Trägerkreis Chapel e.V.	X		
Thiemann, Caroline, Stellvertreterin für Wolschin, Ingrid	Karlstorbahnhof	X		
Zedler, Siegfried	Vertreter Schulen, Helmholtz-Gymnasium Heidelberg		X	
Sommerfeld, Eva, Stellvertreter für Zeitschel, Thomas	BPD Immobilienentwicklung GmbH	X		

## Projektbegleitung

Teilnehmer/in	Amt/Institution	Anwesenheit		
		teilgenom- men	nicht teilge- nommen	entschul- digt
Bettac, Franziska	IBA Heidelberg	X		
Bildat, Manfred	Sachverständiger Berater, Landschafts- und Forstamt (67)	X		
Buff, Timo	Moderation, Netzwerk für Planung und Kommunikation	X		
Wiest, Verena	Moderation, Netzwerk für Planung und Kommunikation	X		
Eipper, Susan	Wettbewerbsbetreuung, ARGE metris ar- chitekten + stadtplaner 711lab	X		
Dr. Erl, Thorsten	Wettbewerbsbetreuung, ARGE metris ar- chitekten + stadtplaner 711lab	X		
Ehrlich, Sara	Amt für Stadtentwicklung und Statistik (12)	X		
Fendt, Martina	Projektsteuerung, NH ProjektStadt	X		
Herweg, Oliver	Moderation, Netzwerk für Planung und Kommunikation	X		
Hiller, Jörg	Moderation, Netzwerk für Planung und Kommunikation	X		
Fischer, Margarete	Amt für Stadtentwicklung und Statistik (12)	X		
Klein, Silke	Stadtplanungsamt (61)	X		
Seiberlich, Carolin	IBA Heidelberg	X		

## Kinder- und Jugendbeteiligung

Teilnehmer/in	Amt/Institution	Anwesenheit		
		teilgenom- men	nicht teilge- nommen	entschul- digt
Flügge, Erik	Moderation, S&N Kommunalberatung	X		
Ganns, Heli	Jugendvertreterin, sachverständige Bera- terin der Jury	X		
Guttenberg, Katrin	Vertretung Kinderinteressen, sachver- ständige Beraterin der Jury	X		
Walzer, Jule	Jugendvertreterin, sachverständige Bera- terin der Jury	X		

## Impressum

### **Stadt Heidelberg**

Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Gaisbergstraße 11  
69115 Heidelberg

Telefon 06221 58-21500  
Telefax 06221 58-4621500  
stadtentwicklung@heidelberg.de

### **Bearbeitung und Koordination**

Amt für Stadtentwicklung und Statistik,  
Kordinierungsstelle Bürgerbeteiligung, Stadt Heidelberg

### **Moderation**

Bürogemeinschaft Sippel | Buff,  
Netzwerk für Planung und Kommunikation, Stuttgart  
Ostendstraße 106  
70188 Stuttgart

### **Fotos**

Stadt Heidelberg

Heidelberg, Februar 2018

**Amt für Stadtentwicklung  
und Statistik**

**Stadt Heidelberg**

Gaisbergstraße 11  
69115 Heidelberg

Telefon 06221 58-21500

Telefax 06221 58-4621500

stadtentwicklung@heidelberg.de

[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)